

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	TOP 4.2
Herr Bley	Leiter Festhalle/Parktheater	TOP 7
Frau Lenz	FGL Gesamthaushalt	TOP 4.2
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften	TOP 2.2
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 2.1, TOP 3
Frau Spranger	Controlling	TOP 4.2
Herr Leonhardt	Personalrat	öffentlicher Teil

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr May (Intendant Theater Plauen-Zwickau)	TOP 4.1
Herr Spindler (Betriebsratsvorsitzender Theater Plauen-Zwickau)	TOP 4.1
Herr Reichel (Vors. Verein z. Förderung d. Vogtland Theaters Pl.-Zw.)	TOP 4.1
Herr Selbmann (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Finanzausschusses am 08.11.2018 (liegt nicht vor)
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 08.11.2018
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
 - 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018
Drucksachenummer: 915/2018
 - 2.2. Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 909/2018
- 3. Beschlussfassung**
 - 3.1. Neue Eintrittspreise für Gastspiele des Puppentheaters
- Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 312-18** - Stellungnahme der Verwaltung
Drucksachenummer: 877/2018
 - 3.2. Grundstücksverkehr (Tausch von Grundstücken)
Drucksachenummer: 910/2018

3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Grundstück Chrieschwitzer Straße 4)

Drucksachennummer: 911/2018

3.4. Grundstücksverkehr (Verkauf Grundstück Darwinstraße 3)

Drucksachennummer: 912/2018

4. Vorberatung

4.1. Fortführung des Grundlagenvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH unter Berücksichtigung der Ausgestaltung des "Kulturpaktes" mit dem Freistaat Sachsen, sowie der finanzierungskonformen Änderung des Gesellschaftsvertrages

Drucksachennummer: 878/2018

4.2. Vorberatung zur Haushaltssatzung 2019

(siehe Unterlagen der Finanzverwaltung vom 27.11.2018)

4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum CDU-Antrag **Reg.-Nr. 277**, **Reg.-Nr. 282-18**
- Stellungnahmen der Verwaltung

4.2.2. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, **Reg.-Nr. 316-18** - HH 2019

4.2.3. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, **Reg.-Nr. 317-18** - HH 2019

4.2.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 318-18** - HH 2019

4.2.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 319-18** - HH 2019

4.2.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 320-18** - HH 2019

4.2.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 321-18** - HH 2019

4.2.8. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 322-18** - HH 2019

4.2.9. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 323-18** - HH 2019

4.2.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 324-18** - HH 2019

4.2.11. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 325-18** - HH 2019

4.2.12. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 326-18** - HH 2019

4.2.13. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 327-18** - HH 2019

4.2.14. Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg.-Nr. 328-18** - HH 2019

4.2.15. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 329-18** - HH 2019

4.2.16. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 330-18** - HH 2019

4.2.17. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 331-18** - HH 2019

4.2.18. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 332-18** - HH 2019

4.2.19. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 333-18** - HH 2019

4.2.20. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 334-18** - HH 2019

4.2.21. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 335-18** - HH 2019

4.2.22. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 336-18** - HH 2019

4.2.23. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 337-18** - HH 2019

4.2.24. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg.-Nr. 338-18** - HH 2019

4.2.25. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 339-18** - HH 2019

4.2.26. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 340-18** - HH 2019

4.2.27. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 341-18** - HH 2019

- 4.2.28. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 342-18** - HH 2019
 - 4.2.29. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 343-18** - HH 2019
 - 4.2.30. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 344-18** - HH 2019
 - 4.2.31. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 345-18** - HH 2019
 - 4.2.32. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 346-18** - HH 2019
 - 4.2.33. Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 349-18** - HH 2019
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Finanzausschusses.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Finanzausschusses am 08.11.2018 (liegt noch nicht vor)

Die Niederschrift über die 43. Sitzung des Finanzausschusses lag bei Versendung der Einladung noch nicht vor.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, informiert, dass im Wirtschaftsförderungsausschuss am 26.11.2018 durch Herrn Bürgermeister Sárközy festgelegt wurde, dass eine Anfrage von Stadtrat Eckardt im heutigen Finanzausschuss beantwortet werden soll.

Stadtrat Eckardt hatte gefragt, für was die Gelder, welche nicht mehr als Eigenmittel für den Breitbandausbau im HH-Planentwurf für 2019 eingestellt sind, verwendet wurden?

Frau Göbel erklärt, dass schon während der HH-Planerstellung die Aussage von der Politik kam, dass die Mittel für den Breitbandausbau bereitgestellt werden und deswegen nicht im HH-Plan eingearbeitet wurden. Sie fügt hinzu, dass diese im Rahmen der Erstellung des Haushaltes als Gesamtdeckung eingeflossen sind.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 08.11.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über folgenden Beschluss, welcher im nichtöffentlichen Teil des Finanzausschusses vom 08.11.2018 beschlossen wurde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der Zuwendungen der Stiftung Zukunft Vogtland um Umfang von 11.500 EUR (2018) und 11.500 EUR (2019) für die Instrumentenanschaffung im Rahmen des Koordinationsprojektes Bläserklasse des Vogtlandkonservatoriums Plauen am Diesterweg-Gymnasium.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Keine Information des Oberbürgermeisters.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018

Drucksachenummer: 915/2018

Keine Wortmeldung.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 23.10.2018 bis zum 19.11.2018 für das Haushaltsjahr 2018 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

2.2. Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Plauen

Drucksachenummer: 909/2018

Herr Mißbach, FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass falls Bedarf besteht, die Geschäftsführer zur Stadtratssitzung eingeladen werden können. Er fügt hinzu, dass der Beteiligungsbericht nach Bestätigung auch auf der Website der Stadt Plauen zur Einsichtnahme abrufbar sein wird.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Neue Eintrittspreise für Gastspiele des Puppentheaters

- Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 312-18 - Stellungnahme der Verwaltung
Drucksachenummer: 877/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass ihre Fraktion im letzten Kulturausschuss einen Änderungsantrag eingebracht hat, der größtenteils in die neue Vorlage eingeflossen ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung der Vorlage inklusive der Stellungnahme der Verwaltung vom 12.11.2018, welche der Intention des Antrages der Fraktion DIE LINKE. folgt (siehe auch Änderungsblatt vom 07.11.2018).

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss sowie der Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen beschließen die neuen Eintrittspreise für die Gastspiele des Puppentheaters ab 01.02.2019.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

3.2. Grundstücksverkehr (Tausch von Grundstücken)

Drucksachenummer: 910/2018

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Tausch einer Teilfläche von Flurstück Nr. 4691/12, Gemarkung Plauen, Größe ca. 2.600 m², Eigentümerin Stadt Plauen (Anlage 1), gegen die Flurstücke 1860b (702 m²), 1860l (540 m²) und 1860m (565 m²), Eigentümerin Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH (Anlage 2), ohne Wertausgleich für Mehr- und Minderflächen.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Grundstück Chrieschwitzer Straße 4)

Drucksachenummer: 911/2018

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Grundstücks in 08525 Plauen, Chrieschwitzer Str. 4, Flurstück 896/9, Gemarkung Haselbrunn, Größe 1.565 m², an Herrn Timo Seifert und Herrn Marco Seifert, 08547 Jöbnitz, zum Preis von 73.525,00 EUR und die Belastung des Grundstücks vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.4. Grundstücksverkehr (Verkauf Grundstück Darwinstraße 3)

Drucksachenummer: 912/2018

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Grundstücks in 08529 Plauen, Darwinstraße 3, Flurstücke 758 und 531n, Gemarkung Chrieschwitz, Gesamtgröße 610 m², an Herrn Alexander Stier und Frau Danielle Stier, 63329 Egelsbach, zum Preis von 75.050,00 EUR und die Belastung des Grundstücks vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Fortführung des Grundlagenvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH unter Berücksichtigung der Ausgestaltung des "Kulturpaktes" mit dem Freistaat Sachsen, sowie der finanzierungskonformen Änderung des Gesellschaftsvertrages *Drucksachennummer: 878/2018*

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt die anwesenden Gäste; Herrn Reichel, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Vogtland Theaters Plauen e.V., und Herrn Spindler, Betriebsratsvorsitzender Theater Plauen-Zwickau.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass wenn die Anträge, welche gestern von der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Verwaltungsausschuss eingereicht wurden, beschlossen werden, der Grundlagenvertrag nicht unterzeichnet werden kann.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion deutlich für die Vorlage aus.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass auch ihre Fraktion für den Ausstieg aus den Haustarifverträgen ist, der Gesellshaftervertrag ihrer Meinung nach aber so gestrickt ist, dass Plauen wenig Mitspracherecht hat, vor allem hinsichtlich der Strukturmaßnahmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer macht den Vorschlag, dass der Grundlagenvertrag angenommen wird und dann in einem zweiten Beschluss festgelegt werden könnte, Verhandlungen mit der Stadt Zwickau zu Vertragsverbesserungen aufzunehmen bzw. in Klausur zu gehen. Er merkt an, dass er keinen Anlass dafür sieht, dass die Stadt Zwickau Spartenschließungen vornehmen möchte.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass es auch in seiner Fraktion Bedenken gibt und es in einer Theaterpartnerschaft auch eine gewisse Gleichberechtigung geben sollte. Er findet auch, dass es diesbezüglich noch Redebedarf gibt und diese später nachverhandelt werden sollten.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt an dieser Stelle auch den Intendanten, Herrn May, der noch hinzugekommen ist. Er äußert, dass der Intendant den § 1 des Grundlagenvertrages beachtet und somit für einen ausgeglichenen Spielplan gesorgt ist.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, kann nicht nachvollziehen, warum bei einzelnen Punkten keine Sperrklausel-Formulierung in den Vertrag formuliert werden kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass er die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau zur Stadtratssitzung eingeladen wird und sie von den Stadträten befragt werden kann.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, äußert, dass der Vertrag vielleicht auch als neue Chance für einen Wandel im Theater gesehen werden kann und dadurch auch positive Neuerungen und Vorwärtsdenken möglich wird. Sie fragt, was passiert, wenn der Vertrag nicht unterschrieben wird?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass der alte Vertrag noch zwei Jahre gilt. Er erklärt, dass dann kein Förderprogramm zur Verfügung steht und die Gehälter dann in voller Höhe (ohne Haustarifvertrag) auflaufen.

Stadtrat Fiedler weist auf die Video-Aufzeichnungen der Stadtratssitzung der Stadt Zwickau vom 29.11.2018 hin und empfiehlt den Stadträten, welche Bedenken haben, sich diese Aufnahmen anzusehen. Er äußert, dass Frau Oberbürgermeisterin Findeiß nach Außen kommuniziert, dass es keine Entlassungen geben wird und auch die Stadträte, durch den Zusammenschluss einen Mehrwert erwarten.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass mit Aufhebung des Haustarifvertrages auch der Kündigungsschutz entfällt und bittet darum auch die Befindlichkeiten derer zu respektieren sind, die bei den Verhandlungen mit Zwickau dabei waren. Er erwähnt, dass sich Herr May im Verwaltungsausschuss auch für Nachbesserungen ausgesprochen hat. Er äußert, dass sie sich in der Fraktion nochmals damit befassen werden und die Thematik dann im Ältestenrat erneut debattiert werden sollte.

Oberbürgermeister Oberdorfer fügt hinzu, dass Herr Köhler im Verwaltungsausschuss geäußert hat, dass er zur Annahme des Kulturpaktes keine Alternative bei den Beschäftigten sieht.

Die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 878/2018 wird nicht abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Die Stadt Plauen als Gesellschafterin der Theater Plauen-Zwickau gGmbH bekennt sich zur Beantragung der durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des „Kulturpaktes“ bereitgestellten Fördermittel.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter auf die Beendigung der Haustarifverträge zum 31.12.2018 hinzuwirken.**
- 2. Die Stadt Plauen wird entsprechend der Förderbedingungen die geforderten Eigenanteile zur Finanzierung der Mehraufwendungen in den Jahren 2019 bis 2022 entsprechend der Anlage 1 tragen. Die entsprechende Erhöhung der städtischen Ausgleichszahlungen an die Theater Plauen-Zwickau gGmbH wird in den Haushaltsplan der Stadt Plauen eingestellt. Die Stadt Plauen beabsichtigt unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen in den Jahren 2023 und 2024 die geforderten Eigenanteile zur Finanzierung der Mehraufwendungen entsprechend der dann geltenden Förderbedingungen zu tragen.**
- 3. Der Grundlagenvertrag zwischen den Städten Zwickau und Plauen über die Sicherung der Theater-Plauen- Zwickau gGmbH vom 20.01.2004, welcher zuletzt am 21.05.2015 geändert wurde, wird in Form des als Anlage 2 beigefügten Änderungsvertrags an den aus den Beschlusspunkten 1 und 2 resultierenden Finanzierungsbedarf angepasst und vorfristig bis zum 31.12.2022 verlängert.**
- 4. Der Gesellschaftsvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH wird gemäß Anlage 3 geändert. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, im weiteren Verfahren abweichenden Formulierungen zuzustimmen, sofern diese redaktioneller Art oder von untergeordneter Bedeutung für die Beteiligungsrechte der Stadt Plauen sind.**

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung erfolgt.

4.2. Vorberatung zur Haushaltssatzung 2019 (siehe Unterlagen der Finanzverwaltung vom 27.11.2018)

Oberbürgermeister Oberdorfer legt die Verfahrensweise bezüglich der Behandlung der Anträge fest.

4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum CDU-Antrag Reg.-Nr. 277, Reg.-Nr. 282-18 - Stellungnahmen der Verwaltung

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag bezüglich der Anerkennung der Freiwilligen Feuerwehr durch die zusätzliche Ausreichung der PlauenCard, da es keine Ehrenamtskarte in Plauen gibt.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert, dass dies mit erheblichen finanziellen Auswirkungen verbunden ist und sich die Stadt Plauen in der pflichtigen Haushaltskonsolidierung befindet.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. **Reg.-Nr. 282-18** abstimmen.

Antragstext:

Dem Dankschreiben sollte eine PlauenCard (Familienkarte) beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 2 JA-Stimmen; 2 NEIN-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt den Antrag der CDU-Fraktion **Reg.-Nr. 277-18** abstimmen.

Antragstext:

Der Stadtrat beauftragt, die Stadt Plauen möge den Kameraden/innen der FFWe der Stadt Plauen Anerkennung in Form eines Dankschreibens für die ehrenamtliche Tätigkeit ausdrücken. Dem Schreiben sollte eine Freikarte für sie und ihrem Partner und Kindern zur Weihnachtsausstellung im Museum beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Stadträtin Rank äußert sich zum Werdegang ihres Antrages und äußert, dass sie sich von der Verwaltung eine Alternative gewünscht hätte, was finanziell noch machbar gewesen wäre.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass jeder Antrag der nicht zurückgezogen wird, zur SRS behandelt wird.

4.2.2. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Reg.-Nr. 316-18 - HH 2019

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Teilhaushalt 7 Sicherheit & Ordnung, Schlüsselprodukt 126000 Brandschutz Einstellung von Mitteln in Höhe von 20.000 bis 25.000 Euro für die Erstellung externes Brandschutzbedarfsplanes durch ein externes Brandschutz-Consulting-Unternehmen

Der Antrag wird durch das FG befürwortet und wurde bereits als Änderung der Verwaltung eingearbeitet.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, unterstützt den Antrag in Namen seiner Fraktion. Er merkt allerdings an, dass ggf. vorher über den Brandschutzbedarfsplan gesprochen werden sollte.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, möchte den Antrag im Namen seiner Fraktion auch unterstützen.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass über die endgültige Verfahrensweise zur Behandlung des Antrages im Ältestenrat entschieden wird.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.3. **Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Reg.-Nr. 317-18 - HH 2019**

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Einstellung von Mitteln in Höhe von 10.000 bis 12.000 Euro für die Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Ortsfeuerwehr Neundorf.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass sich das Anliegen der Fraktion mit der Fahrzeugbeschaffung berücksichtigt wird und somit faktisch erfüllt wird.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.4. **Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 318-18 - HH 2019**

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Die Stadt Plauen unterstützt den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V. mit 10.000,00 € jährlich.

Es erfolgt keine Abstimmung, da Berücksichtigung in der Haushaltsplanung 2020 erfolgt.

4.2.5. **Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 319-18 - HH 2019**

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, äußert sein Bedauern, dass die Mittel nicht eingestellt werden. Er fügt hinzu, dass er allerdings auch die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehen kann und bittet deshalb die Fraktionen, den Antrag, falls er im Kreistag gestellt wird, wohlwollend zu behandeln.

Antragstext:

Die Stadt Plauen unterstützt das Männernetzwerk Plauen/Vogtland - Weissenberg e.V. mit 4000,00 € jährlich.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erklärt im Namen seiner Fraktion die Unterstützung für dieses Anliegen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erwähnt den gleichlautenden Antrag seiner Fraktion und äußert, dass der Antrag im Stadtrat erneut behandelt werden soll.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, bittet um Rücknahme des Antrages, da es sich um eine Kreisaufgabe handelt und nur die 10% Bezuschussung erfolgen würden.

Der Antrag wird nicht abgestimmt.

4.2.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 320-18 - HH 2019

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die Fraktionszuwendungen sollen ab 2019 jährlich um 2 % steigen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass er im Verwaltungsausschuss zugesagt hat, dass die Eingruppierung der Geschäftsführer mit dem Personal der Stadt überprüft wird. Er empfiehlt, danach über die finanziellen Auswirkungen zu sprechen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 321-18 - HH 2019

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag und bittet darum, dass dieser endlich abgestimmt werden soll, da er bisher immer verschoben wurde.

Antragstext:

Der Antrag Reg.-Nr. 183/17 - Schaffung einer Teilzeitstelle Kinder- und Jugendbeauftragten - soll im Rahmen der HH-Diskussion abgestimmt werden.

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Jugend/Sport, äußert, dass in Zusammenhang mit der Antragsstellung der Aufgabenumfang der AG Jugendbeteiligung diskutiert wurde. Er erklärt, dass das Anliegen war, die Interessen der Kinder und Jugendlichen in die politische Entscheidungsfindung eingebracht werden können. Er beschreibt, dass die Kinder- und Jugendprojekte in den Stadtteilen als Anlaufstellen fungieren und diese auch in der AG mitarbeiten. Er fasst zusammen, dass aus Sicht der Verwaltung somit ein handhabbares System geschaffen wurde und es zusätzlich neben diesen Anlaufstellen auch noch die Stadt gibt.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, ergänzt, dass die Mitglieder der AG sich einstimmig dagegen ausgesprochen haben, weil eine zusätzliche Stelle nicht benötigt wird. Vielmehr sollen die bestehenden Strukturen weiterhin unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis: 2 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

4.2.8. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 322-18 - HH 2019

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die Mittel für den Kauf des Glaspavillons im Parktheater sollen herausgenommen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer begründet, warum die Mittel im Haushalt belassen werden sollten und erklärt, dass der Neubau etwas Vergleichbarem, die Stadt viel mehr kosten würde. Er fügt hinzu, dass die Sparkasse den Kauf mit 10.000 EUR unterstützt. Weiterhin erklärt er, dass wenn der Stadtrat den Antrag ablehnt, er den Kauf noch in 2018 durchführen würde. Er informiert, dass der Verein den Pavillon, sollte ihn die Stadt nicht kaufen, an einen anderen Interessenten verkauft, der diesen dann Ende des Jahres abbauen würde.

Stadträtin Rank fragt, ob der Ankauf die Stadt dann nur noch 9.000 EUR kosten würde?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass er dies noch nicht sicher sagen kann, da ihm der Vertrag noch nicht vorliegt. Er fügt jedoch hinzu, dass der Haushaltsansatz auf jeden Fall ausreichen wird.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.9. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 323-18 - HH 2019

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass sich der Antrag erledigt hat, weil er in der Verwaltungsvorlage mit der DS.-Nr. 906/2018 umgesetzt wird.

Antragstext:

Der Mitgliedsbeitrag an den Parktheaterverein in Höhe von 256 EUR soll gestrichen werden.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 324-18 - HH 2019

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag und begründet, warum seine Fraktion keine Notwendigkeit für die Sanierung sieht.

Antragstext:

Die Maßnahmen Sanierung und Umgestaltung des Theaterplatzes sollen auf das Notwendigste reduziert werden. (Vorziehen der Maßnahme Plauensche Straße)

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass er das Anliegen nachvollziehen kann. Er weist darauf hin, dass durch Fördermittel die Prioritäten verschoben werden.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert, warum eine Sanierung notwendig ist. Er erklärt, dass wirtschaftliches Handeln natürlich im Vordergrund steht und die Maßnahmen auf das Notwendigste reduziert werden. Er erklärt, dass Unterhaltungsmaßnahmen allein nicht ausreichen würden, um einen zufriedenstellenden Zustand zu erreichen. Zudem würde mehr Geld ausgegeben, trotz eines qualitativ minderwertigeren Ergebnisses.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, dass die Planungen so erfolgen, dass diese auf das Notwendigste reduziert sind und den Stadträten dann nächstes Jahr vorgestellt werden würde, was geplant ist.

Die Antragsteller signalisieren Zustimmung.

Es erfolgte keine Abstimmung.

4.2.11. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 325-18 - HH 2019

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag.

Antragstext:

Der Kultur- und Sportausschuss soll darüber entscheiden, wie die Mittel, die bei der Auflösung des Stadtsporthundes wieder an den Haushalt der Stadt zurückgeflossen sind, im Bereich der Sportförderung eingesetzt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass dieser Antrag nicht relevant für die HH-Befassung 2019 ist, aber die Befassung über die Verteilung der Summe im Fachausschuss erfolgen kann.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.12. **Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 326-18 - HH 2019**

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass sie mit dem Vorschlag der Verwaltung zur weiteren Verfahrensweise einverstanden ist.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel für den Ankauf der Weberhäuser ab 2020 eingestellt werden können.

Es sollten 2019 Gespräche mit dem jetzigen Eigentümer darüber geführt werden.

Es erfolgt keine Abstimmung, da Prüfauftrag und nicht relevant für HH-Beschluss 2019.

4.2.13. **Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 327-18 - HH 2019**

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine stufenweise Verbeamtung oder erhöhte Zulagen bei den Gehältern der Berufsfeuerwehr die Fluktuation verringern können.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert sich bezüglich des Sachverhaltes und erläutert diesen ausführlich, da die Presse anwesend ist und die gestrige Diskussion im Verwaltungsausschuss nichtöffentlich stattfand.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Fraktionsvorsitzender d. CDU-Fraktion, merkt an, dass die Kosten für die Verbeamtung auch im Verhältnis zu den Aufwendungen für die Ausbildung der Mitarbeiter gesehen werden sollten. Er fügt hinzu, dass eine Fluktuation nicht abzustreiten ist.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt, dass er dies nachvollziehen kann und die Verbeamtung durchaus ein geeignetes Mittel ist. Er findet jedoch, dass dies der zweite vor dem ersten Schritt ist, da erst der Brandschutzbedarfsplan erstellt werden sollte. Zudem erwähnt er die Entstehung einer Zweiklassengesellschaft durch die Verbeamtung.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass wenn die Aufwendungen für die Verbeamtung in den Haushalt eingearbeitet werden würden, es zwar noch keinen negativen Zahlungsmittelbestand geben würde, aber die Rückstellungen vollständig aufgezehrt werden. Sie ist der Auffassung, dass dem Haushalt 2019 die Genehmigung dadurch nicht versagt wird, allerdings könnte es im Rahmen der Prüfung der Leistungsfähigkeit zu Problemen in der Kreditgenehmigung führen.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, schlägt vor, erst den Brandschutzbedarfsplan auszuarbeiten und dann die Möglichkeiten der Verbeamtung zu überprüfen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet, Frau Karliner um Prüfung, ob ein Zusammenhang zwischen dem Brandschutzbedarfsplan und der Verbeamtung besteht und diesen, falls vorhanden, schriftlich darzustellen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.14. Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 328-18 - HH 2019

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt, dass es nach der Gemeindeordnung aufgrund von Gleichbehandlung nicht möglich ist, dass eingemeindete Ortsteile zusätzliche Mittel für die Jubiläen erhalten.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel für runde Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen und ihren Ortsteilen eingestellt werden können. Wir bitten um Prüfung, Wie hoch der finanzielle Aufwand dafür wäre.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass es ca. 1300 Jubilare ab 80 Jahre in der Stadt Plauen gibt und er dementsprechend zusätzliches Personal für die Organisation benötigen würde.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, kann dies durchaus nachvollziehen, dass es für die ganze Stadt einen enormen finanziellen Aufwand bedeutet. Allerdings findet er nicht, dass es eine Ungleichbehandlung wäre, wenn es in den eingemeindeten Ortschaften anders gehandhabt würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsamt die Ortsteile informiert hat, dass wenn die Handhabung wie weiterhin erfolgt, die Stadt einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss bekommt.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.15. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 329-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, findet, dass wenn der Vogtlandkreis seinen Aufgaben nicht nachkommt, dies eben durch die Stadt erfolgen muss. Er fügt hinzu, dass der Bedarf für eine weitere Familienhebamme vorhanden ist und dies im gestrigen Verwaltungsausschuss durch Herrn Schäfer bestätigt wurde.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, eine zweite Stelle „Familienhebamme“ im Stellenplan und Haushaltsplan ab 01.01.2019 einzurichten (Strukturnr. 1040.0009 im Stellenplan, Produkt 414006).

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, lehnt den Antrag der Fraktion von Seiten der Verwaltung ab. Er informiert, dass die Stelle der Familienhebamme eine eindeutig freiwillige Leistung der Stadt Plauen ist, die über die Kreisgebietsneugliederung „gerettet“ wurde, um der Plauener Bevölkerung einen besonderen Dienst zu leisten. Er erklärt, dass die „Frühen Hilfen“ zur Pflichtaufgabe des Jugendamtes gehört.

Oberbürgermeister Oberdorfer fragt, ob Herr Schäfer einschätzt, dass in diesem Bereich zu wenig durch den Vogtlandkreis gemacht wird?

Herr Schäfer erklärt, dass die Familienhebamme signalisiert hat, dass sie durchaus Unterstützung benötigt, da die Nachfrage höher ist. Er schlussfolgert daraus, dass es einen Handlungsbedarf der Institutionen gibt, die dafür zuständig sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer, bittet Herrn Schäfer, diese Aussage schriftlich zu verfassen und ihm zuzuleiten, damit er es dem Landrat einfordernd mitteilen kann.

Abstimmungsergebnis: 2 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

4.2.16. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 330-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt mindestens zwei volle pädagogische Stellen mit dem Schwerpunkt „frühkindliche Sprachförderung“ im Bereich der Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Stellen- und Haushaltsplan ab 1.1.2019 einzurichten. Die zusätzlichen Stellen sollen bewusst als freiwillige Leistung der Stadt Plauen eingerichtet werden, um insbesondere die frühkindliche Sprachförderung zu verbessern und frühzeitig Sprachentwicklungsprobleme zu erkennen und Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher dabei zu unterstützen damit kompetent umzugehen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, inwieweit in Bezug auf die freiwilligen Stellen im Bereich der Kita eine Umwandlung stattfinden kann, da darauf in der Stellungnahme der Verwaltung noch nicht eingegangen wurde.

Herr Schäfer erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und merkt zudem an, dass mit zwei freiwilligen Stellen im Bereich der Kindertagesstätten der Problematik nicht angemessen begegnet werden kann.

Stadtrat Hermann bittet bis zum Ältestenrat um Darstellung, der zusätzlichen freiwilligen Stellen (über die Personalsituation hinaus). Er bittet zu prüfen, ob diese nicht nur für einfache Hilfstätigkeiten, sondern auch durch eine qualitative Aufwertung bezüglich der „frühkindlichen Sprachförderung“ eingesetzt werden können.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass Herr Schäfer die Stellungnahme um diesen Aspekt in der Argumentation ergänzen wird.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.17. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 331-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass der Antrag schon in Zusammenhang mit der Reg.-Nr. 319-18 behandelt wurde und sich erledigt hat (siehe Stellungnahme Verwaltung Zuständigkeit Vogtlandkreis)

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einrichtung eines Zuschusses Unterhaltung Männerschutzwohnung an den Verein Weissenberg e.V. mit jährlich 5.000 EUR. Der Zuschuss soll zur Unterhaltung einer Männerschutzwohnung in Plauen verwendet werden.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.18. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 332-18 - HH 2019

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die Verwaltung den Antrag annehmen wird.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt: Im Stellenplan der Stadt Plauen wird eine Projektleiterstelle im Fachgebiet IT eingerichtet.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass es in der Industrie üblich ist, dass auch die Prozesse, die zu einem Verwaltungsergebnis führen, regelmäßig überprüft und durchdacht werden. Er findet, dass dies auch in der Verwaltung in regelmäßigen Abständen getan werden sollte.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimme; 1 Stimmenthaltung

4.2.19. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 333-18 - HH 2019

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass in 2019 eine Überarbeitung und Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorzunehmen ist mit dem Ziel das städtische Angebot für Wohnbauflächen deutlich zu steigern. Hierfür sollen über die bereits vom Oberbürgermeister angekündigte Parkflächenumnutzung hinaus, weitere Potentiale erschlossen werden (2.8. Umwidmung von ungenutzten Grün- und Brachflächen, Bebauung zweite Reihe).

Durch den zusätzlichen Flächenverkauf sollen dem Haushalt im Planungszeitraum zusätzliche haushaltswirksame Erträge entstehen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Rücknahme des Antrages, weil Fortschreibung des Flächennutzungsplanes bereits vorgesehen ist.

4.2.20. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 334-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, im Produkt 552000 bzw. I7E-000041 E-Liste (Strukturverbesserung an Fließgewässern n. WRL) sollen HH-Mittel in die mittelfristige Planung ab 2020 für sämtliche berichtspflichtige Gewässer noch der europäischen Wasserrahmen-Richtlinie (WRRL) eingestellt werden.

In einem ersten Schritt sind bereits ab dem HH-Jahr 2019 erste übergreifende Planungen auszulösen, die den erforderlichen Bedarf ermitteln, um anschließend detaillierte Planungen, vor allem aber Umsetzungen bis zum Jahr 2027 erledigen zu können. Damit sollen für sämtliche Gewässer, für welche die Stadt Plauen verantwortlich ist, ein "guter ökologischer Zustand" erreicht werden. Dies betrifft unter anderem Bewirtschaftungspläne. Dazu sind die seitens des Freistaates Sachsen zur Verfügung stehenden Fördermittel zu nutzen.

Es erfolgt keine Abstimmung, da bereits als Änderung der Verwaltung eingearbeitet.

4.2.21. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 335-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die „Reduzierung der Aufwendungen für Amphibienleiteinrichtungen in den Jahren 2019 und 2021 zu Gunsten der Inv.-nr. I8Z-000103 - Verfügungsfonds Städtisch - Plauener Mitte um 5.000 EUR.“ (siehe Produkt 554003, Seite M58) zu streichen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Der Antrag wird zurückgenommen.

4.2.22. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 336-18 - HH 2019

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die Verwaltung der Stadt wird aufgefordert, auf der Grundlage steigender Investitionsmittel und höherer Förderquoten des Freistaates Sachsen, die grundhafte Sanierung der Grundschule Kuntzehohe in die Investitionsplanung im Planungszeitraum des HHPE 2019 aufzunehmen.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass der gegenwärtige Zustand des Schulgebäudes nicht die baldige Durchführung einer grundlegenden Sanierung rechtfertigt. Sie fügt hinzu, dass sich im Rahmen der Aktualisierung der Prioritätenliste der Fachausschuss damit auseinandersetzt und in der HH-Planung 2020 darüber entschieden wird.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, merkt an, dass die Prioritätenliste erst im Oktober aktualisiert wurde und die Schule Kuntzehohe bzgl. der Generalsanierung dabei keine Rolle spielte.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.23. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 337-18 - HH 2019

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Es wird geprüft, alle von der Stadt Plauen im Rahmen von Fördersatzungen und Vereinbarungen mit Vereinen/Verbänden geförderten Personalkosten mit den Tarifierhöhungen des TVöD Kommunen in der jeweils gültigen Fassung, mindestens jedoch mit 2 Prozent, jährlich zu steigern. Dem Stadtrat wird bis zum Ende I. Quartal 2019 eine Übersicht über die möglichen finanziellen Auswirkungen vorgelegt.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Annahme des Antrages als Prüfauftrag.

4.2.24. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg.-Nr. 338-18 - HH 2019

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die Umsetzung des ersten Teils des Antrages (Einordnung in Stellenplan) rechtlich nicht möglich ist, da im Stellenplan nur städtische Beschäftigte aufzuführen sind. Er schlägt vor, die Arbeit der Fraktionsgeschäftsführer durch das FG Personal auf Grundlage der Stellenbeschreibungen der Fraktionen einschätzen zu lassen und eine Stellenbewertung durchzuführen.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Fraktionsgeschäftsführer/innen eine Stellenbeschreibung zu erstellen und nimmt eine Eingruppierung gem. TVöD Kommunen vor. Die Berechnung der Fraktionsmittel erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2019 ausschließlich der Personalkosten. Die Personalmittel werden getrennt von den Fraktionsmitteln aufgeführt. Jeder Fraktion wird entsprechend ihrer Größe anteilig eine VZA, mindestens jedoch 0,5 VZA gemäß Eingruppierung im Stellenplan der Stadt Plauen gewährt. Die Änderungen treten zeitnah, spätestens jedoch zu Beginn der Sitzungsperiode des am 26. Mai 2019 zu wählenden Stadtrats in Kraft.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Modifizierung des Antrages als Arbeitsauftrag.

4.2.25. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 339-18 - HH 2019

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt die Planung und Schaffung einer städtischen Räumlichkeit zur Erinnerung und Bewahrung der Ereignisse seit dem Beginn und während der Friedlichen Revolution 1989 in Plauen im Sinne der Heimat-, Regionalgeschichte und Denkmalpflege. Dafür ist eine Summe von 10.000 € im Haushalt einzustellen.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass 2019 das Ereignis „30 Jahre friedliche Revolution“ ansteht und auf jeden Fall entsprechend gewürdigt werden soll.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass wenn eine Summe in den Haushalt eingestellt werden soll, eine konkrete Haushaltsstelle geplant werden muss. Sie weist darauf hin, dass Veranstaltungen über das Kulturreferat geplant sind.

Sie schlägt vor, die Schaffung von Räumlichkeiten bis zur Klarheit über das Förderprogramm und den Standort zurückzustellen und dann, falls die bisher geplanten Mittel nicht ausreichen, diese über die Beantragung überplanmäßiger Mittel im Vollzug bereit zu stellen.

Stadtrat Weiß weist darauf hin, dass es dem Verein auch darum ging, Räumlichkeiten für die Zukunft zu finden.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, den Antrag als Arbeitsauftrag zu modifizieren, vorerst keinen HH-Titel zu schaffen und nächstes Jahr zu eruieren, was benötigt wird.

Stadtrat Weiß ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Der Antrag wird nicht abgestimmt.

4.2.26. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 340-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Für den offenen Kinder- und Jugendtreff der Markus-Paulus-Kirchgemeinde in der Markuskirche ist ein einmaliger Betrag i. H. v. 5.000 € einzustellen. Dieser ist zweckgebunden für die Anschaffung von notwendigem Inventar einzusetzen. Die Diakonie Plauen Stadtmission Plauen e.V. als Betreiber sowie die Kirchgemeinde sind hierbei einzubeziehen.

Der Antrag wird nicht abgestimmt, da die 5.000 EUR bereits als Änderung der Verwaltung eingearbeitet wurden.

4.2.27. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 341-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

**Die CDU-Fraktion beantragt, für nachfolgend genannte Vereine Zuschüsse zu gewähren:
Vogtländischer Bergknappenverein zu Plauen e.V. 10.000 EUR
Förderverein Komturhof Plauen e.V. 10.000 EUR**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, wirbt dafür, in der Haushaltsplanung für 2020 darüber zu befinden. Sie merkt zudem an, dass der bisherige Pachtvertrag des Komturhofs sehr großzügig ist und das Ehrenamt sehr würdigt.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn vom Hagen, die günstigen Bedingungen, welche schon jetzt im Pachtvertrag Komturhof eingearbeitet sind, um das Ehrenamt zu würdigen, darzustellen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.28. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 342-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Erhöhung der Pauschale pro Mitglied auf 15 € jährlich für die Förderung der Jugendverbände und Jugendgruppen auszuzahlen. Nicht abgerufene Mittel sind an die Jugendverbände zusätzlich auszuzahlen, die ihre Anträge fristgerecht gestellt haben.

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, merkt an, dass es sich um eine merkliche Erhöhung handelt. Er weist zudem darauf hin, dass die Zuständigkeit im Vogtlandkreis liegt und verweist auf das Sozialgesetzbuch 8 Paragraph 11 – 16. Er hält es für nicht haushaltsgemäß, dass nicht abgerufene Fördermittel auf die Vereine aufgeteilt werden.

Stadtrat Kämpf äußert, dass er die Argumentation nachvollziehen kann. Er weist jedoch darauf hin, dass seine Fraktion eine solide Deckungsquelle genannt hat und sie den Schwerpunkt, trotz Zuständigkeit des Vogtlandkreises, bei dieser Problematik sehen.

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass es sich um eine Pflichtaufgabe mit Ermessen handelt und diesen Ermessensspielraum der Jugendhilfeausschuss setzt.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimme; 5 Stimmenthaltungen

4.2.29. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 343-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, die jährliche Mittelzuweisung an die Ehrich-Ohser - e.o.plauen-Stiftung ab 2019 um jeweils 7 TEUR zu erhöhen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass es um eine Angleichung an den Tarif geht und die Stunden bei der museumspädagogischen Fachkraft erhöht werden.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert sich bezüglich der zusätzlichen freiwilligen Leistungen in der pflichtigen Haushaltskonsolidierung und weist darauf hin, dass der Zuschuss erst 2018 erhöht wurde.

Stadträtin Rank äußert sich zur Personalsituation im Erich Ohser Haus in Bezug auf das Vogtlandmuseum.

Stadtrat Kämpf prüft, ob die Formulierung im Antrag hinsichtlich der Tarifbindung korrekt ist.

Abstimmungsergebnis: 6 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimme; 3 Stimmenthaltungen

4.2.30. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 344-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag bezüglich der Erhöhung der Sportförderung.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, den jährlichen Betrag pro Person von 3,00 € auf 6,00 € anzuheben.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass im Bereich der Sportförderung die Vereine auch durch den Kreis Geld erhalten. Sie äußert, dass wenn eine Erhöhung gewünscht ist, über eine Kompensation nachgedacht und die Förderung für die Übungsleiter im Bereich der Erwachsenen gestrichen werden könnte. In diesem Zusammenhang wäre dann eine Änderung der Sportförderrichtlinie zu überdenken.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die Vereine im Bereich der Sportförderung ihrer Meinung nach genügend Förderung erhalten. Sie findet, dass eher im Übungsleiterbereich (Senioren-sport) zu wenig Unterstützung vorhanden ist.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 1 NEIN-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

4.2.31. Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 345-18 - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, äußert, dass der Antrag zusammen mit der Reg.-Nr. 327-18 behandelt wurde und die Stellungnahme von Frau Karliner zur Präzisierung des Antrages abgewartet wird.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt auf Grundlage der Beantwortung durch die Stadtverwaltung zum Antrag *Reg.-Nr. 308-18* die Umsetzung hinsichtlich der Schaffung von Beamtenstellen in der Berufsfeuerwehr Plauen zu prüfen und Vorschläge für 2019 zu unterbreiten. Dazu ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

Für die Deckung dieser Stellen im Stellenplan sind innerhalb der Kernverwaltung Maßnahmen vorzuschlagen, die zur teilweisen Kompensierung beitragen.

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes aus 2013, siehe Antrag *Reg.-Nr. 269-18*, ist durch die Stadtverwaltung als ein Mittel zur strukturellen Neuausrichtung der Berufsfeuerwehr hinzuzuziehen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.32. Antrag der CDU-Fraktion, *Reg.-Nr. 346-18* - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert kurz den Antrag.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Stadtverwaltung wird beauftragt, Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Einmündung Rosenbach in die Weiße Elster durch den Fachbereich Tiefbau entsprechend einzuleiten.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, äußert, dass die Umsetzung bereits erfolgt ist.

Es erfolgt keine Abstimmung.

4.2.33. Antrag der CDU-Fraktion, *Reg.-Nr. 349-18* - HH 2019

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag.

Antragstext:

Der Stadtrat möge beschließen,

1. die Veräußerung von Wald i. H. v. 300 TEUR im Jahr 2019 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Zur Deckung ist durch die Verwaltung nach Möglichkeiten der Gegenfinanzierung zu suchen,

z.B. durch Kreditaufnahme.

2. Zur Haushaltsbefassung ist eine Auflistung vorzulegen, wo sich Arrondierungsflächen befinden und welche sich zum Tausch mit Anschlussflächen anbieten.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass Splitterflächen auch aufgrund der Lage als Splitterflächen angesehen werden.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass sie aufgefordert wurden, die Flächen zu benennen, die in der Bewirtschaftung nicht wirtschaftliche sind. Er merkt an, dass der Punkt 2 des Antrages nicht in der kurzen Zeit realisiert werden kann. Er informiert, dass derzeit Flächentauschverhandlungen mit dem Sachsenforst erfolgen.

Er schlägt vor, dass zusammen mit Herrn Schmieder vom Sachsenforst in einer der nächsten Finanzausschusssitzungen vorgestellt wird, welcher Prozesse bezüglich einer solchen Tauschaktion ablaufen und wie umfangreich die Verhandlungen sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet die Beschlüsse des Rates (zur HH-Konsolidierung) zu akzeptieren.

Stadtrat Kämpf weist darauf hin, dass z.B. die kirchliche Waldgemeinschaft in den Gesprächen mit seiner Fraktion durchaus großes Interesse signalisiert hat.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass die Mittel für den Verkauf von unwirtschaftlichen Randarrondierungsflächen vor drei Jahren beschlossen wurde.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, äußert, dass er kein Problem darin sieht, dass der Punkt 2 des Antrages in den Ausschuss verwiesen wird.

Stadtrat Kämpf merkt an, dass wenn durch den Verkauf keine Renditeverluste entstehen, dann sollte dies auch so dargestellt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt den Punkt 1 des Antrages abstimmen, da der Punkt 2 in den Ausschuss verwiesen wird.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 4 NEIN-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

- Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, äußert, dass er mit der Beantwortung seiner Anfrage bezüglich der Vergleichsrechnung zur Photovoltaikanlage (FA 20.09.2018) nicht zufrieden ist. Er erklärt, dass es sich nur um eine kurze Darstellung handelt und keine Vergleichsrechnung aufgeführt wurde (Anschaffungskosten, Abschreibung,...) Er bittet um erneute Beantwortung.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung durch Herrn vom Hagen zu.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, stellv. Vorsitzender d. CDU-Fraktion, bittet um Information zu dem vom Finanzausschuss ausgereichten Austauschblattes.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert, dass es sich um ein Ergänzungsblatt zu den Änderungen der Verwaltung zum Thema Verpflichtungsermächtigung handelt und es um den Vertrag zu den Microsoft-Lizenzen geht.

- Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, hat von einem Feuerwehrkameraden aus Jöbnitz die Information erhalten, dass ein über den Bund gefördertes „Katschutz-Fahrzeug“ neu angeschafft werden soll. Er fügt hinzu, dass das Fahrzeug, welches bisher im Einsatz war, ausgesondert werden soll. Er merkt an, dass jedoch das neue Fahrzeug nicht in Jöbnitz, sondern in der Stadt stehen soll und das abgetragene Fahrzeug der Stadt für Jöbnitz vorgesehen ist. Er weist darauf hin, dass wenn ein Katschutz-Einsatz wäre, der Trupp erst von Jöbnitz nach Plauen fahren müsste, um dort das Fahrzeug zu holen und dann zum Einsatz wieder nach Jöbnitz

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass diese Frage zur Beantwortung weitergeleitet werden soll.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Luise Krause
Schriftführerin

Wolf-Rüdiger Ruppin
Stadtrat

Klaus Jäger
Stadtrat